

Der Haftpflichtprozess

Geigel

28., völlig neubearbeitete Auflage 2020
ISBN 978-3-406-72978-2
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Geigel
Der Haftpflichtprozess


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Geigel

Der Haftpflichtprozess

mit Einschluss des materiellen Haftpflichtrechts

herausgegeben von

Kurt Haag

bearbeitet von

Erwin Abele, Dr. Klaus Bacher, Dr. Falk Bernau, Anne-Christina Brodöfel,
Prof. Dr. Christoph Brömmelmeyer, Hans-Peter Freymann, Kurt Haag, Christian Haidn,
Martin Horst, Dr. Matthias Katzenstein, Michael Kaufmann, Frank Pardey,
Prof. Dr. Hermann Plagemann, Dr. Ingo Rau, Dr. Karsten Schmidt,
Dr. Winfried-Thomas Schneider, Michael Strauch, LL.M., Wolfgang Wellner,
Dr. Sigurd Wern

28., völlig neubearbeitete Auflage 2020



Zitiervorschlag: Geigel Haftpflichtprozess/*Bearbeiter(in)* Kap. ... Rn. ...
zB: Geigel Haftpflichtprozess/*Schmidt* Kap. 1 Rn. 1



www.beck.de

ISBN 978 3 406 72978 2

© 2020 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Umschlaggestaltung, Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die vorliegende 28. Auflage des Geigel bringt eine erhebliche Zäsur im Kreis der Autoren mit sich. Die Herren Dr. Kapsa, Dr. Knerr und Dr. Munkel haben sich aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr in der Lage gesehen, an der Neuauflage mitzuwirken. Für ihre langjährige Tätigkeit und ihr Engagement danken Verlag und Herausgeber ihnen herzlich. Darüber hinaus hatten Herr Prof. Dr. Plagemann und der Herausgeber, die beide seit der 19. Auflage und damit seit über 30 Jahren am Geigel mitarbeiten, den Wunsch, etwas kürzer zu treten und einen Teil der von ihnen bearbeiteten Kapitel in andere Hände zu geben.

Das hatte zur Folge, dass für mehr als ein Drittel aller Kapitel neue Autoren gewonnen werden mussten. Dabei hat sich das Team der Autoren wesentlich vergrößert. Neu hinzugekommen sind Frau Brodöfel sowie in alphabetischer Reihenfolge die Herren Dr. Bernau, Prof. Dr. Brömmelmeyer, Haidn, Horst, Dr. Katzenstein, Dr. Rau, Schmidt und Dr. Schneider, ausnahmslos erfahrene Praktiker aus Justiz und Anwaltschaft.

Der Wechsel von Autoren hatte zur Folge, dass zahlreiche Kapitel nicht nur aktualisiert worden sind, sondern eine gründliche Neubearbeitung erfahren haben. Aber auch im Zuschnitt der Kapitel haben sich einige Änderungen ergeben. So schien es nicht mehr gerechtfertigt, den psychisch vermittelten Unfallfolgen ein eigenes Kapitel zu widmen. Thematisch gehören die damit verbundenen Fragen zum Personenschaden, weswegen die psychisch vermittelten Unfallfolgen in der Neuauflage im 4. Kapitel (Personenschaden) behandelt werden. Das freigewordene Kapitel ist einer neuen gesetzlichen Regelung gewidmet, nämlich dem Hinterbliebenengeld, das in der Praxis eine erhebliche Bedeutung gewinnen kann.

NATO-Truppenschäden spielen im haftpflichtrechtlichen Alltag nur noch eine untergeordnete Rolle, sodass es gerechtfertigt erschien, das bisherige 34. Kapitel (Truppenschäden) ersatzlos entfallen zu lassen und den damit gewonnenen Raum aktuelleren Themen zu widmen. Der Wegfall des bisherigen 34. Kapitels hatte die Konsequenz, dass die folgenden Kapitel in der Nummerierung um eine Nummer abgestiegen sind.

Entfallen ist auch der bisherige Anhang I (Kapitalisierungstabellen). Aktuelle Kapitalisierungstabellen sind im Internet verfügbar. Beispielhaft sei auf die umfangreichen Kapitalisierungstabellen bei Küppersbusch/Höher, Ersatzansprüche bei Personenschäden, verwiesen, die in *beck-online* aufrufbar sind. Die im Anhang I bisher enthaltenen kurzen Anmerkungen zur Kapitalisierung sind Teil des 4. Kapitels geworden.

Spektakuläre gesetzliche Neuerungen hat es im Bereich des Haftpflichtrechts seit Erscheinen der Voraufgabe nicht gegeben. Das neue Hinterbliebenengeld ist bereits erwähnt worden. Auch die neuen reiserechtlichen Vorschriften waren zu berücksichtigen. In erster Linie zu beachten waren jedoch zahlreiche grundlegende Entscheidungen des EuGH, des BVerfG und des BGH, aber auch der Instanzgerichte. So gab es seit langer Zeit wieder eine Entscheidung der Vereinigten Großen Senate mit Bedeutung für das Haftpflichtrecht, und zwar zur Bemessung einer billigen Entschädigung in Geld nach § 253 Abs. 2 BGB.

Von erheblich größerer praktischer Bedeutung sind indes zahlreiche neue Entscheidungen der Zivilsenate des BGH, in denen die bisherige Rechtsprechung zur Bemessung des Schadensersatzes präzisiert, aber auch teilweise korrigiert worden ist. Die Entwicklungslinien der neueren BGH-Rechtsprechung zum Sachschaden sind im völlig neu bearbeiteten 3. Kapitel dargestellt. In diesem Bereich stellen sich zahlreiche Fragen, mit denen sich jeder Praktiker befassen sollte, der nicht von künftiger Rechtsprechung überrascht werden will. Die erhebliche praktische Bedeutung der FluggastrechteVO zeigt sich an

Vorwort

den im 29. Kapitel aufgeführten zahlreichen Entscheidungen des EuGH und des BGH, die seit Erscheinen der Voraufgabe veröffentlicht worden sind. Diese beiden Kapitel sind nur pars pro toto erwähnt. Selbstverständlich sind in allen Kapiteln die wesentlichen höchstrichterlichen und obergerichtlichen neuen Entscheidungen berücksichtigt und eingearbeitet.

Redaktionsschluss war der 30.6.2019. Soweit möglich, sind bedeutsame Entscheidungen auch nach diesem Datum berücksichtigt worden.

Für konstruktive Kritik und Anregungen sind Verlag, Autoren und Herausgeber immer dankbar.

Saarbrücken, im September 2019

Kurt Haag



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verzeichnis der Bearbeiter der 28. Auflage

Erwin Abele, Rechtsanwalt in Göppingen
Kap. 24 (III.), 28 (9.)

Dr. Klaus Bacher, Richter am BGH, Karlsruhe
Kap. 10–12, Kap. 28 (1.–8., 10.–14.), 37–39

Dr. Falk Bernau, Richter am BGH, Karlsruhe
Kap. 16 (4.), 17, 19

Anne-Christina Brodöfel, Richterin am OLG Koblenz
Kap. 20, 21 (1.–15.),

Prof. Dr. Christoph Brömmelmeyer, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Versicherungsrecht
und Europäisches Wirtschaftsrecht an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Hans-Peter Freymann, Präsident des Landgerichts Saarbrücken
Kap. 5, 15, 27

Kurt Haag, Justizrat, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Versicherungsrecht
in Saarbrücken
Kap. 16 (1.–3.), 18, 34

Christian Haidn, Rechtsanwalt in Frankfurt/Main
Kap. 21 (16.), 30, jeweils zusammen mit Prof. Dr. Hermann Plagemann

Martin Horst, Vors. Richter am LG Stuttgart
Kap. 2

Dr. Matthias Katzenstein, Richter am OLG Stuttgart
Kap. 3, 33

Michael Kaufmann, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht in Saarbrücken
Kap. 25, 26

Frank Pardey, Vors. Richter am LG a.D., Wolfenbüttel
Kap. 4, 6–9, 22, 23

Prof. Dr. Hermann Plagemann, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sozialrecht,
Fachanwalt für Medizinrecht in Frankfurt/Main
Kap. 21 (16.), 30, jeweils zusammen mit Christian Haidn

Dr. Ingo Rau, Oberstaatsanwalt, Göttingen
Kap. 24 (I., II.)

Dr. Karsten Schmidt, Richter am BGH, Karlsruhe
Kap. 1, 36

Bearbeiterverzeichnis

Dr. Winfried-Thomas Schneider, Richter am OLG Saarbrücken
Kap. 13

Michael Strauch, LL. M. (London), Rechtsanwalt und Syndikusrechtsanwalt
in München
Kap. 29

Wolfgang Wellner, Richter am BGH a. D., Saarbrücken
Kap. 14, 31, 32

Dr. Sigurd Wern, Vors. Richter am LG Saarbrücken
Kap. 35, 40, 41

Günther R. Hagen, Rechtsanwalt in München
Sachverzeichnis


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	V
Verzeichnis der Bearbeiter	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Verzeichnis der Abkürzungen	XXXV

1. Teil. Allgemeine Begriffe und Rechtsverhältnisse des Haftpflichtrechts

1. Grundlagen der Haftung	1
2. Mitverschulden	35
3. Schadensersatz wegen Beschädigung oder Zerstörung von Sachen	64
4. Personenschaden	183
5. Steuern	288
6. Schmerzensgeld (Nichtvermögensschaden)	303
7. Hinterbliebenengeld (Trauerschaden)	355
8. Schadensersatzansprüche des mittelbar Geschädigten	361
9. Vorteilsausgleich	385
10. Ausgleichung unter mehreren Haftpflichtigen	412
11. Verjährung	427
12. Ausschluss der Haftung	442
13. Rechtsverhältnis zwischen Versicherungsnehmer, Versicherer und Geschädig- tem beim Haftpflichtversicherungsvertrag	457

2. Teil. Haftpflichttatbestände

14. Anwendungsfälle des § 823 Abs. 1 BGB	495
15. Verstoß gegen Schutzgesetze	714
16. Ausschluss der Verantwortlichkeit, Minderjährige, Billigkeitshaftung, Haftung des Aufsichtspflichtigen (§§ 827 bis 829, 832 BGB)	724
17. Haftung des Geschäftsherrn	742
18. Haftung des Tierhalters (§ 833 BGB) und des Tieraufsehers (§ 834 BGB)	750
19. Haftung für Einsturz eines Gebäudes (§§ 836–838 BGB)	762
20. Haftung für Amtspflichtverletzungen	769
21. Öffentlich-rechtliche Ausgleichsansprüche	904
22. Nachbarrechtliche Ausgleichsansprüche	1011
23. Verletzung des Persönlichkeitsrechts	1049
24. Haftung für Umweltschäden	1114
25. Haftung des Kraftfahrzeughalters und -führers	1143
26. Haftung nach dem Haftpflichtgesetz	1261
27. Haftung aus der Straßenverkehrs-Ordnung	1295
28. Haftung aus Vertragsverletzung	1574
29. Haftung aus dem Luftverkehr	1653
30. Regress der Sozialleistungsträger und des Dienstherrn gem. §§ 116 ff. SGB X, 179a Abs. 1a SGB VI, 76 BBG	1765

Inhaltsübersicht

31. Haftung des Unternehmers und anderer Personen gegenüber den Versicherten, deren Angehörigen und Hinterbliebenen	1818
32. Haftung des Unternehmers und anderer in der Ersatzpflicht beschränkter Personen gegenüber den Trägern der Sozialversicherung	1864
33. Haftung der juristischen Person und der nicht rechtsfähigen Personenverei- nigung für Organe	1879
34. Haftung des gerichtlichen Sachverständigen	1891

3. Teil. Besonderheiten des Haftpflichtprozesses

35. Gerichtsstand	1901
36. Beweisführung und Beweiswürdigung	1911
37. Schuldanerkenntnis vor dem Prozess	1951
38. Klagearten, Grundurteil, Nebenintervention, Streitverkündung	1960
39. Vergleich	1994
40. Streitwert und Kosten	2013
41. Zwangsvollstreckung	2043
42. Der europäische und internationale Haftpflichtprozess – Hinweise –	2049

Anhang	2083
--------------	------

Sachverzeichnis	2085
-----------------------	------

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Verzeichnis der Bearbeiter	VII
Inhaltsübersicht	IX
Verzeichnis der Abkürzungen	XXXVII

1. Teil. Allgemeine Begriffe und Rechtsverhältnisse des Haftpflichtrechts

1. Grundlagen der Haftung	1
1. Haftungserhebliches Verhalten	2
2. Verletzungserfolge	3
a) Körper- oder Gesundheitsverletzung	3
b) Eigentumsverletzung	5
3. Verursachung	7
a) Grundlagen	7
b) Psychisch vermittelte Kausalität	10
c) Zurechnung im Rahmen der Gefährdungshaftung	12
d) Mehrere Ursachen	13
e) Alternative Kausalität	14
4. Zurechnung bei Eingreifen Dritter oder des Verletzten („Unterbrechung des Kausalzusammenhangs“)	14
5. Zurechnung bei hypothetischer oder „überholender“ Kausalität (Reser- veursachen)	18
6. Rechtmäßiges und sachgemäßes Alternativverhalten	20
7. Zurechnung von Umweltschäden und Schäden durch Kernenergie	21
8. Beweisfragen, Ursachenvermutungen	22
9. Rechtswidrigkeit	23
a) Allgemeines	23
b) Verkehrsrichtiges Verhalten	24
c) Sozialadäquanz	25
d) Allgemeines Lebensrisiko, erlaubtes Risiko	25
e) Handeln auf eigene Gefahr	25
10. Rechtfertigungsgründe	27
11. Verschulden	28
a) Vorsatz, Irrtum	28
b) Fahrlässigkeit	29
c) Grade der Fahrlässigkeit	33
2. Mitverschulden	35
1. Allgemeines	37
a) § 254	37
b) Sonderregeln	37
2. Mitverschulden bei der Schadensentstehung, § 254 Abs. 1	38

Inhaltsverzeichnis

a) Grundsätze	38
b) Erkennbarkeit der Gefahr; Beeinflussbarkeit des Geschehens	38
3. Typische Fälle des Mitverschuldens bei der Schadensentstehung	39
a) Straßenverkehr	39
b) Insassen von Kfz	40
c) Insassen von Bus und Bahn	41
d) Sport	41
e) Verkehrssicherungspflichten	42
f) Kein Mitverschulden	42
4. Betriebsgefahr	43
a) Grundsätze	43
b) Automatisiertes Fahren	43
c) Erhöhte Betriebsgefahr	43
5. Mehrere Verantwortliche	44
a) Nebentäter	44
b) Mittäter und Gehilfen	46
c) Mehrere Geschädigte	46
6. Kausalität und Schutzzweck	46
a) Kausalität	46
b) Schutzzweck	46
c) Prozessuales	47
7. Verantwortlichkeit und Billigkeit	48
a) Verantwortlichkeit, §§ 827, 828	48
b) Billigkeit, § 829	49
8. Mitverschulden Dritter, § 254 Abs. 2 S. 2	49
a) Erfüllungsgehilfe	49
b) Gesetzlicher Vertreter	50
c) Verrichtungsgehilfe	51
d) Bewahrungsgehilfe	51
e) Leasing	52
f) Organ	53
g) Mittelbar Geschädigte	53
9. Schadenabwendung oder -minderung, § 254 Abs. 2 S. 1	53
a) Warnpflicht	53
b) Schadensminderung	54
10. Gegenseitige Abwägung	59
a) Grundsätze	59
b) Quotenbildung	60
11. Prozessuales	62

3. Schadensersatz wegen Beschädigung oder Zerstörung von Sachen	64
1. Grundsätze	67
a) Schadensbegriff	67
b) Regelungssystem des Ersatzes bei Beschädigung oder Zerstörung von Sachen	68
2. Naturalrestitution: Die Herstellung in Natur	69
a) § 249 Abs. 1 BGB	69
b) Übergang nach § 250 BGB	69
c) Wechsel zwischen verschiedenen Arten der Naturalrestitution	69
d) Grenze zu § 251 BGB	70
3. Naturalrestitution: Der Anspruch auf Geldersatz (§ 249 Abs. 2 Satz 1) ..	70
a) Die Kosten der tatsächlichen Instandsetzung	70

Inhaltsverzeichnis

b) Das Prognose- und Reparaturfehlerrisiko	73
c) Selbstreparatur	74
d) Beschädigung neuer oder neuwertiger Sachen	75
4. Die Begrenzung der Reparaturkostenerstattung	77
5. Abrechnung auf Gutachtenbasis. „Fiktive Instandsetzungskosten“	81
a) Ausgangspunkt	81
b) Die Kehrtwende des VII. Zivilsenats des BGH	82
c) „Fiktive Abrechnung“ nach traditionellem Verständnis	86
6. Die Ersatzbeschaffung	95
a) Ersatzbeschaffung als Form der Naturalrestitution	95
b) Wirtschaftlichkeitsvergleich	96
c) Für die Ersatzbeschaffung erforderliche Kosten	96
d) Berücksichtigung des Restwerts	98
e) Ersatz von Mehrwertsteuer bei Ersatzbeschaffung (§ 249 Abs. 2 S. 2 9BGB)	99
f) Wechsel zwischen fiktiver und konkreter Abrechnung von Wiederbe- schaffungsaufwand nach § 249 Abs. 2 S. 1 BGB	101
7. Die Höhe des Restwerts	101
a) Praktische Bedeutung	101
b) Ausgangspunkt der Problematik	102
c) Gefestigte höchstrichterliche Rechtsprechung	102
d) Kontroverse Diskussion	104
8. Die Kompensation	104
a) Grundsystematik	104
b) Grenze zu § 251 BGB	105
c) Die Bemessung der Höhe der Geldentschädigung nach § 251 BGB	107
d) Verletzung eines Tiers (§ 251 Abs. 2 S. 2 BGB)	108
e) Mehrwertsteuer	109
9. Minderwert	110
a) Technischer Minderwert	110
b) Merkantiler Minderwert	110
10. Miete einer Ersatzsache	115
a) Entbehrung der Sache	116
b) Tatsächliche Anmietung	117
c) Verringerung von Mietwagenkosten durch Vorfinanzierung seitens des Geschädigten	117
d) Abwendung von Mietwagenkosten durch Notreparatur oder An- schaffung eines Interimsfahrzeugs	117
e) Ersatzfähige Mietdauer	118
f) Beschaffenheit des Ersatzes	119
g) Unwirtschaftlichkeit der Anmietung eines Ersatzfahrzeugs	120
h) Anmietung eines Ersatzes für ein gewerblich genutztes Kfz	121
i) Nebenkosten	122
j) „Unfallersatztarife“	125
k) Abzug vom Geschädigten ersparter Eigenaufwendungen	138
l) Sicherungsabtretung an den Autovermieter (RDG)	140
11. Vorhaltekosten	141
12. Nutzungsausfallentschädigung	142
a) Tatsächlicher Verzicht des Geschädigten	142
b) Fühlbarkeit	142
c) Alternative Bedarfsdeckung	145
d) Dauer der Nutzungsausfallentschädigung	146

Inhaltsverzeichnis

e) Nutzungsausfallentschädigung bei gewerblich, behördlich oder durch eine gemeinnützige Einrichtung genutzten Fahrzeugen	146
f) Nutzungsausfallentschädigung bei anderen Sachen	148
g) Nutzungsausfallentschädigung auf anderer als deliktischer Grundlage	149
h) Höhe der Nutzungsausfallentschädigung	150
13. Nutzlose Aufwendungen	151
14. Sonstige Vermögensnachteile	152
a) Nebenkosten	152
b) Kostenpauschale	154
c) Kreditkosten und Kreditzinsen	155
d) Nachteile bei Versicherungen und Steuern	155
e) Nachteile durch einen entgangenen Urlaub	156
f) Verlust der Arbeitskraft sowie Arbeits- und Zeitaufwand	157
15. Kosten der Schadensfeststellung und der Rechtsverfolgung	158
a) Kosten der Dokumentation des Schadensereignisses	158
b) Kosten eines Strafverfahrens	158
c) Sonstige Rechtsverfolgungskosten	159
d) Kosten für Sachverständige	163
16. Besondere Schadensbereiche	176
a) Schäden an Leasinggegenständen	176
b) Ökologische Schäden	178
c) Schäden an Bäumen	181
4. Personenschaden	183
I. Grundlagen	185
1. Schadenbegriff und Schadenarten	185
2. Sachbefugnis	186
3. Prozessführungsbefugnis	186
4. Verletzung von Ehe-, Lebenspartnern oder Kindern	187
a) Verletzung von Ehe-, Lebenspartnern	187
b) Verletzung von Kindern	187
5. Klageberechtigung aufgrund Geschäftsführung ohne Auftrag	189
6. Klageberechtigung aufgrund Abtretung	189
7. Klageberechtigung bei Verträgen zugunsten Dritter, bei Verträgen mit Schutzwirkung für Dritte und in Fällen der Drittschadenliquidation	191
8. Passivlegitimation	192
II. Gesundheitsschaden (Heilungs-, Behandlungs- und Pflegekosten)	193
1. Verletzung der Gesundheit und des Körpers	193
a) Gefährdung oder Verdacht	194
b) Psychische Störungen	195
c) Halswirbelsäulen-Schleudertraumen	198
d) Pränatale Schädigung	198
e) Darlegung und Nachweis	198
2. Anspruch auf Geldersatz	199
a) Erforderlichkeit	200
b) Betreuung und Pflege	203
c) Besuchskosten	203
d) Nebenkosten	204
e) Schadengeringhaltung – Schadenminderung	205
III. Mehrbedarfsschaden (Kosten wegen vermehrter Bedürfnisse)	206

Inhaltsverzeichnis

1. Tatsächlicher Mehrbedarf	206
2. Ausstattung	209
3. Pflege	210
IV. Entgangener Gewinn; Erwerbsschaden und Fortkommensschaden	213
1. Entgangener Gewinn	213
a) Grundlagen	213
b) Feststellung	214
c) Zeitpunkt	216
d) Abgrenzung	216
2. Verdienstausfallschaden	217
a) Allgemeines	219
b) Verdienstausfallschaden des abhängig Beschäftigten	228
c) Erwerbs- und Fortkommensschaden eines Beamten, Forde- rungsübergang auf den Dienstherrn	247
d) Erwerbs- und Fortkommensschaden eines Selbstständigen	249
e) Erwerbs- und Fortkommensschaden eines Gesellschafters	255
3. Verletzung vor Eintritt in das Berufsleben	256
4. Vereitelte handwerkliche Eigenleistungen	257
5. Haushaltsführungsschaden (Hausarbeitsschaden)	259
V. Rente und Kapitalabfindung	270
1. Wahlrecht	274
2. Wichtiger Grund	274
3. Prognosen zur Höhebestimmung	275
4. Abänderungsklage	276
VI. Schadenrechtliche Höchstbetragsregelungen und Selbstbehalt	276
1. Höchstbetragsregelungen	276
2. Selbstbehalt	285
 5. Steuern	 288
1. Steuern im Haftpflichtprozess	289
2. Ertragssteuern	289
a) Steuerbare Einkünfte	289
b) Einzelfragen	291
c) Abzugsfähigkeit von Schadenersatzleistungen	293
3. Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	294
a) Grundlagen	294
b) Ersatz nach § 249 Abs. 2 S. 2	295
c) Vorsteuerabzug	299
d) Einzelfragen	302
 6. Schmerzensgeld (Nichtvermögensschaden)	 303
I. Schadenbegriff	304
II. Immaterielle Beeinträchtigung des Körpers oder der Gesundheit	307
1. Haftungsgrund	308
2. Rechtsgutbeeinträchtigung	309
3. Erheblichkeitsschwelle	310
4. Mittelbare Betroffenheit	310
5. Haftungsprivilegien	311
6. Abgetrennte Körperteile	311
7. Entschädigung als Kapital oder Rente	311
8. Prozessuales	313
a) Darlegungen zum Schmerzensgeldbegehren	313

Inhaltsverzeichnis

b) Antrag	313
c) Streitgegenstand	316
d) Richterliche Ermittlung der Höhe des Schmerzensgeldes	317
e) Prozesskostenhilfe	318
f) Teilschmerzensgeld und Nachforderung	318
g) Beschwer und Berufungsverfahren	320
9. Bemessungsfaktoren und -zeitpunkt	321
a) Umstände auf Seiten des Verletzten	322
b) Umstände auf Seiten des Schädigers	327
c) Berücksichtigung von Vergleichsfällen – Erkenntniskraft von Schmerzensgeldtabellen	329
d) Umrechnung	330
10. Besondere Fallgruppen	330
a) Wirbelsäulenverletzungen	330
b) Zerstörung der Persönlichkeit	331
c) Verkürzung des Lebens	332
d) Psychische Beeinträchtigung/Schockschaden	332
III. Beeinträchtigung der Freiheit	338
IV. Beeinträchtigung der sexuellen Selbstbestimmung	341
V. Ärztliche Fehler	342
VI. Produktmängel	346
VII. (Andere) Vertragspflichtverletzungen	346
VIII. Verletzung der Menschenwürde und der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten	352
7. Hinterbliebenengeld (Trauerschaden)	355
1. Grundlagen	356
2. Haftungsgrund	357
3. Bemessungsfaktoren	359
4. Leistungen Dritter/Forderungsübergang	360
5. Prozessuales	360
8. Schadenersatzansprüche des mittelbar Geschädigten	361
1. Unmittelbare und mittelbare Schäden	361
2. Beerdigungs-, Bestattungskosten	362
3. Ersatz für entzogenen Unterhalt (Unterhaltsschaden)	364
a) Grundsätze	365
b) Tod eines Partners	370
c) Tod der Eltern oder eines Elternteils	379
d) Tod eines Kindes	382
4. Ersatz für entgangene Dienste (Dienstleistungsschaden)	382
5. Mitwirkendes Verschulden des unmittelbar Verletzten	384
9. Vorteilsausgleich	385
1. Nachteile und Vorteile	385
a) Abgrenzung zur Schadenminderung	388
b) Abgrenzung zum Forderungsübergang	388
2. Voraussetzungen des Vorteilsausgleichs	389
3. Durchführung des Vorteilsausgleichs	392
4. Sozialleistungen	394
5. Unterhaltsleistungen	394

Inhaltsverzeichnis

6. Leistungen privater Versicherungen	395
7. Freiwillige Leistungen Dritter	397
8. (Vorzeitige) Erbschaft	398
9. Steuerliche Veränderung	399
10. Leistungen des Geschädigten	401
11. Ersparnisse	403
12. Vermögensvorteile durch eine Ersatzleistung	406
a) Neu für alt	406
b) Vorteilsausgleich beim vertragsrechtlichen Ausgleich	410
10. Ausgleichung unter mehreren Haftpflichtigen	412
1. Entstehung eines Gesamtschuldverhältnisses	414
a) Unerlaubte Handlung	414
b) Unterschiedliche Anspruchsgrundlagen	414
c) Öffentlich-rechtliche oder strafrechtliche Anspruchsgrundlagen	416
d) Alternative Kausalität	416
e) Mehrfachversicherung	418
2. Ausgleich zwischen den Gesamtschuldnern	418
a) Grundregel	418
b) Gesetzliche Sonderregeln	418
c) Vertragliche Vereinbarungen	419
d) Verursachungsbeiträge	420
e) Gestörter Gesamtschuldnerausgleich	421
3. Anspruchsgrundlagen und Verjährung	424
a) Originärer Ausgleichsanspruch aus § 426 Abs. 1 BGB	424
b) Anspruchübergang nach § 426 Abs. 2 S. 1 BGB	425
c) Verjährung	425
11. Verjährung	427
1. Überblick	428
2. Frist und Beginn	428
a) Allgemeines	428
b) Entstehung des Anspruchs	429
c) Kenntnis	430
d) Grob fahrlässige Unkenntnis	433
3. Hemmung, Neubeginn und Ablaufhemmung	433
a) Wirkungsweise	433
b) Hemmung	434
c) Neubeginn	439
d) Ablaufhemmung	439
4. Vereinbarungen über die Verjährung	440
5. Anzeigepflichten nach § 15 StVG und § 50 LuftVG	440
6. Übergangsfälle	441
12. Ausschluss der Haftung	442
1. Allgemeines	443
2. Einwilligung	443
3. Ausdrückliche Vereinbarung	444
a) Individualverträge	444
b) Allgemeine Geschäftsbedingungen	444
c) Sonderregelungen für Energieversorgung	448

Inhaltsverzeichnis

4. Konkludente Vereinbarung; Treu und Glauben	449
a) Konkludenter Haftungsausschluss	449
b) Ergänzende Vertragsauslegung	450
c) Sportliche Wettbewerbe	451
5. Geschäftsführung ohne Auftrag	453
6. Mehrere Schädiger	453
7. Haftung des Arbeitnehmers	453
a) Personenschäden	454
b) Sach- und Vermögensschäden	454
13. Rechtsverhältnis zwischen Versicherungsnehmer, Versicherer und Geschädig- tem beim Haftpflichtversicherungsvertrag	457
I. Grundlagen	458
II. Leistung des Haftpflichtversicherers	460
1. Freistellungs- und Abwehrverpflichtung	460
2. Regulierungs- und Prozessführungsbefugnis	461
a) Regulierungsvollmacht	461
b) Prozessführungsbefugnis	462
3. Prozessuale Besonderheiten	463
III. Umfang des Versicherungsschutzes	464
1. Versicherte Gefahr	464
2. Deckungssummen	465
3. Reichweite des Versicherungsschutzes	465
IV. Obliegenheiten	466
1. Begriff und Abgrenzung	467
2. Rechtsfolgen von Obliegenheitsverletzungen	467
3. Besonderheiten bei der Kfz-Haftpflichtversicherung	460
V. Rechtsstellung des Geschädigten	470
1. Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen	470
2. Verfügungen über den Freistellungsanspruch	471
3. Insolvenz des Versicherungsnehmers	472
4. Erschöpfung der Versicherungssumme bei Rentenansprüchen und mehreren Geschädigten	473
VI. Gesetzlicher Forderungsübergang	475
1. Anspruchsübergang auf den Haftpflichtversicherer	476
2. Quotenvorrecht	477
3. Häusliche Gemeinschaft	478
4. Gesetzliches Aufgabeverbot	478
VII. Pflichtversicherung	480
1. Allgemeines	480
2. Die Vorschriften im Einzelnen	480
3. Entschädigungsfonds für Schäden aus Kfz-Unfällen	492

2. Teil. Haftpflichttatbestände

14. Anwendungsfälle des § 823 Abs. 1 BGB	495
I. Die Verkehrspflichten	506
II. Verkehrssicherungspflicht	513
1. Verkehrssicherungspflicht, Verkehrseröffnung	513
2. Verkehrssicherung der Straßen, Wege und anderer unbebauter Grundstücke	516

Inhaltsverzeichnis

a) Wer ist verkehrssicherungspflichtig?	516
b) Öffentliche Straßen und Wege	527
c) Bankett, Radweg	531
d) Privatweg	532
e) Sonstige unbebaute Grundstücke	533
f) Trümmergrundstück	543
g) Umfang der Verkehrssicherungspflicht	543
3. Verkehrssicherung der Häuser und der bebauten Grundstücke	545
4. Beleuchtungspflicht	560
5. Streupflicht	561
a) Streupflicht – Verkehrssicherungspflicht	561
b) Voraussetzung und Umfang der Streupflicht	573
c) Wo muss gestreut werden?	578
d) Zu welcher Tageszeit muss gestreut werden?	583
e) Wer muss streuen?	584
6. Verkehrssicherung hinsichtlich Baustellen, Vergnügungs- und sonstiger Anlagen, Sportveranstaltungen, Fabriken, Maschinen, Kraftfahrzeugen, Schusswaffen, besonders genutzter Grundstücke und anderer beweglicher Sachen	588
7. Haftung aus Vertrag	603
8. Aufsichtspflicht, Erteilung von Anordnungen	604
III. Arzthaftung	606
1. Allgemeines – Delikts- und Vertragshaftung	606
2. Aufklärungspflicht	612
3. Behandlungsfehler	634
a) Allgemeines	634
b) Diagnosefehler und Befunderhebungsfehler	650
c) Indikation	656
d) Empfängnisverhütung	657
e) Sterilisation	659
f) Schwangerschaftsabbruch	659
g) Genschäden	661
h) Weitere Haftungsfragen	661
4. Dokumentationspflicht	668
IV. Produkthaftung	672
1. Die traditionelle Produkthaftung	672
2. Die verschuldensunabhängige Produkthaftung	690
3. Die Produkthaftpflichtversicherung	704
4. Das Arzneimittelgesetz	704
V. Gentechnologische Haftung	708
VI. Datenschutz	711
VII. Dienstleistungshaftung	713
 15. Verstoß gegen Schutzgesetze	 714
1. Schutzgesetz	714
a) Schutznorm	715
b) Schutzrichtung	715
c) Einordnung als Schutzgesetz – Übersicht	716
2. Rechtswidrigkeit	721
3. Verschulden	721
4. Kausalität, Zurechnung	723
5. Beweislast	723

Inhaltsverzeichnis

16. Ausschluss der Verantwortlichkeit, Minderjährige, Billigkeitshaftung, Haftung des Aufsichtspflichtigen (§§ 827 bis 829, 832 BGB)	724
1. Ausschluss der Verantwortlichkeit (BGB § 827)	724
2. Minderjährige (BGB § 828)	726
3. Billigkeitshaftung (BGB § 829)	730
4. Haftung des Aufsichtspflichtigen (BGB § 832)	732
17. Haftung des Geschäftsherrn	742
1. Vermutetes Verschulden	742
2. Verrichtungsgehilfe	743
3. § 831 Abs. 2	744
4. Unterschied zwischen Verrichtungsgehilfe und verfassungsmäßig be- rufenem Vertreter iSd § 31	744
5. Selbstständiger Unternehmer	745
6. Abgrenzung zwischen Verrichtungsgehilfen und Erfüllungsgehilfen iSd § 278	745
7. Ausführung der Verrichtung	745
8. „Dritter“	746
9. „Widerrechtlich“	746
10. Entlastungsbeweis	747
a) Auswahl und Überwachung des Verrichtungsgehilfen	747
b) Kein ursächlicher Zusammenhang	748
c) Haftpflichtversicherung	748
11. Beschaffen von Vorrichtungen oder Gerätschaften; Leitung der Aus- führung der Verrichtung	748
12. Fragen der Mithaftung	749
18. Haftung des Tierhalters (§ 833 BGB) und des Tieraufsehers (§ 834 BGB)	750
1. Tierhalter	750
2. Tiergefahr	752
3. Haftungsausschlüsse und -beschränkungen	754
4. Das Haftungsprivileg des § 833 S. 2	757
5. Entlastungsbeweis	758
6. Tieraufseher (§ 834)	760
19. Haftung für Einsturz eines Gebäudes (§§ 836–838 BGB)	762
1. Allgemeines	762
2. Gebäude, Werk, Einsturz	763
3. Ablösung von Teilen	763
4. Fehlerhafte Errichtung, mangelhafte Unterhaltung	765
5. Eigenbesitzer	765
6. Entlastungsbeweis	766
7. Gebäudebesitzer	767
8. Unterhaltungspflichtiger	768
20. Haftung für Amtspflichtverletzungen	769
I. Staatshaftung für Beamte	770
1. Allgemeines	772
2. Haftungstatbestand	774
a) Ausübung eines öffentlichen Amtes	774

Inhaltsverzeichnis

b) Amtspflichten	782
c) Drittbezogenheit, Schutzzweck	823
d) Verschulden	833
e) Schaden und Kausalität	836
3. Haftungsausschluss und Haftungsbeschränkung	840
a) Fehlen anderer Ersatzmöglichkeit	840
b) Spruchrichterprivileg (Abs. 2)	843
c) Rechtsmittelgebrauch (Abs. 3)	845
d) Sonstige Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse	848
4. Mitverschulden	849
5. Haftender Hoheitsträger – Passivlegitimation	850
6. Verjährung	854
7. Verhältnis zu anderen Haftpflichttatbeständen	857
8. Verfahrens- und Beweisfragen	859
II. Notarhaftung	863
1. Allgemeines	865
2. Amtspflichten des Notars	866
a) Prüfungs- und Belehrungspflichten	866
b) erweiterte Belehrungspflicht	873
c) steuerliche Beratung	873
d) Vollzugstätigkeiten	874
e) Treuhandaufträge	875
f) vollstreckbare Ausfertigung	878
g) Auskunft	879
3. Verschulden	879
4. Schaden und Kausalität	879
5. Subsidiarität	880
6. Rechtsmittel	881
7. Verjährung	882
8. Prozessuales	882
III. Staatshaftungsgesetze in den neuen Bundesländern	883
1. Allgemeines	886
2. Geltungsbereich	886
3. Haftungsvoraussetzungen	887
4. Verjährung	888
5. Vorverfahren	888
6. Konkurrenzen	889
7. Zuständigkeit	889
IV. Staatshaftung nach dem Recht der Europäischen Union	889
1. Haftung der Europäischen Union	891
2. Haftung der Mitgliedstaaten; unionsrechtlicher Staatshaftungs- anspruch	894
a) Rechtsgrundlagen	894
b) Haftung nach innerstaatlichem Recht	894
c) Voraussetzungen des Staatshaftungsanspruchs im Allgemeinen	895
d) Merkmale im Einzelnen	896
e) Schadensausgleich	899
f) Mitverschulden	900
g) haftende Körperschaft	900
h) Verjährung	900
V. Rückgriff des Staates gegen den Beamten	901
1. Eigenschaden	901
2. Regress bei Inanspruchnahme durch Dritte	902

Inhaltsverzeichnis

a) Verschulden	902
b) Rechtsgrundlagen	902
c) Grenzen des Rückgriffs	903
d) gerichtliche Zuständigkeit	903
21. Öffentlich-rechtliche Ausgleichsansprüche	904
1. Aufopferungsanspruch	905
2. Enteignung	908
3. Ausgleichspflichtige Inhalts- und Schrankenbestimmung	910
4. Enteignungsgleicher Eingriff	912
a) Grundlagen – Übersicht	912
b) Schutzgut	915
c) Hoheitlicher Eingriff	917
d) Unmittelbarkeit	919
e) Rechtswidrigkeit	920
f) Einzelfälle	920
g) Anspruchsumfang	923
h) Anspruchsberechtigter	925
i) Anspruchsverpflichteter	925
j) Mitwirkendes Verschulden	926
k) Verjährung	926
l) Konkurrenzen – Streitgegenstand	926
m) Zuständigkeit	927
5. Enteignender Eingriff	927
6. Ersatzansprüche im Polizei- und Ordnungsrecht	930
a) Allgemeines	932
b) Entschädigungstatbestände	933
c) Haftungsausschlüsse	937
d) Ersatzpflichtiger	938
e) Entschädigungsumfang	938
f) Verjährung	939
g) Konkurrenzen	939
h) Prozessuales	939
7. Schadensersatzansprüche aus öffentlich-rechtlichen Schuldverhältnissen	940
a) Allgemeines	940
b) Voraussetzungen	940
c) Rechtsfolgen	945
8. Impfschäden	946
9. Europäische Menschenrechtskonvention	949
10. Entschädigung wegen überlanger Verfahrensdauer	955
a) Grundlagen	958
b) Voraussetzungen des Anspruchs	959
c) Anspruchsinhalt	965
d) Entschädigungsverpflichteter	966
e) Konkurrenzen	966
f) Prozessuales	967
g) Übergangsrecht	969
11. Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen (StrEG)	970
a) Allgemeines	973
b) Geltungsbereich	973
c) Entschädigungstatbestände	974
d) Ausschluss der Entschädigung	977

Inhaltsverzeichnis

e) Entschädigungsumfang	979
f) Konkurrenzen	983
g) Verfahren	984
12. Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten	987
13. Tumultschäden	997
14. Gefährdungshaftung	1003
15. Öffentlich-rechtliche Folgenbeseitigungsansprüche	1003
a) Folgenbeseitigungsanspruch	1003
b) Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch	1005
16. Versicherungsschutz für Unfallhelfer	1008
 22. Nachbarrechtliche Ausgleichsansprüche	1011
I. Grundlagen	1013
1. Ausschlussinteresse	1014
2. Betätigungsinteresse	1014
3. Ausgleich der Nutzungsinteressen	1015
a) Faktische Nähe	1015
b) Rechtmäßiges Verhalten	1016
c) Bestandsschutz genehmigter Anlagen	1017
d) Wahrnehmung öffentlicher Interessen	1017
e) Rechtswidrige Beeinträchtigung	1019
f) Wohnungseigentum	1021
g) Andere Sonderrechtsverhältnisse	1022
II. Nachbarrechtliche Entschädigung	1023
1. Aktivlegitimation	1024
a) Personengruppe	1024
b) Schadenart	1024
2. Passivlegitimation	1025
3. Einwirkung	1027
4. Wesentlichkeit einer Beeinträchtigung	1028
5. Duldungsgründe und -zwang	1030
6. Unzumutbarkeit der Beeinträchtigung	1031
7. Inhalt und Umfang der Entschädigung	1033
8. Verhältnis zu anderen Ausgleichsregeln	1036
III. Immissionsschutzrechtlicher Schadenersatz	1039
IV. Entschädigung für Beeinträchtigungen durch Telekommunikationslinie	1041
V. Einzelfälle	1041
 23. Verletzung des Persönlichkeitsrechts	1049
I. Grundlagen	1051
1. Aktivbefugnisse	1053
a) Aktivlegitimation natürlicher Personen	1053
b) Aktivlegitimation nichtrechtsfähiger Vereinigungen	1054
c) Aktivlegitimation juristischer Personen	1054
2. Passivlegitimation	1055
3. Verschulden	1055
II. Ausprägungen und Sphären des Persönlichkeitsschutzes	1056
1. Intimsphäre	1058
2. Privatsphäre	1059
3. Sozialsphäre	1061
4. Öffentlichkeitssphäre	1061

Inhaltsverzeichnis

III. Besonderer Persönlichkeitsschutz	1062
1. Schutz der Anonymität	1062
a) Vertrauliche Notizen	1063
b) Berichte über Ermittlungen und Straftaten	1063
c) Recht auf Vergessen(werden)	1065
2. Schutz des Ansehens und der Ehre	1066
a) Tatsachen und Meinungen	1066
b) Äußerungsfreiräume	1068
c) Meinungsfreiheit	1069
d) Kunstfreiheit	1079
e) Wissenschaftsfreiheit	1081
3. Schutz zum Bild und gegenüber Bildbericht	1081
4. Schutz des Namens	1095
5. Schutz der Urheberpersönlichkeit	1096
6. Schutz des gesprochenen und geschriebenen Wortes	1097
7. Besonderheiten des Persönlichkeitsschutzes bei Minderjährigen	1098
IV. Benachteiligung und Diskriminierung	1099
V. Postmortaler Persönlichkeitsschutz	1099
VI. Rechtsfolgen	1101
1. Beseitigung	1102
2. Unterlassung	1103
3. Materieller Schaden	1104
4. Geldentschädigung	1104
5. Kommerzielle Ausbeutung der Persönlichkeit	1107
VII. Rechtsdurchsetzung	1109
1. Rechtsweg	1109
2. Gesonderter Ehrenschutzprozess	1110
3. Prozessuales	1110
4. Verfahrensrechtlicher Persönlichkeitsschutz	1113
 24. Haftung für Umweltschäden	 1114
I. Das Wasserhaushaltsgesetz	1115
II. Das Umwelthaftungsgesetz	1124
III. Schäden durch Verunreinigung der Meere und Küsten	1139
 25. Haftung des Kraftfahrzeughalters und -führers	 1143
I. Haftung des Kraftfahrzeughalters	1146
1. Haftungssystem	1147
a) Gefährdungshaftung	1147
b) Unfall	1149
c) Erfolgsbezogenes Unrecht	1149
d) Betrügerischer Unfall	1150
e) Grundsätzliches	1155
2. Kraftfahrzeuge und Anhänger	1156
3. Der Fahrzeughalter	1159
4. Betrieb des Kraftfahrzeugs	1164
a) Betriebsbegriff	1164
b) Unfallursache	1170
c) Zurechnungszusammenhang	1172
d) Der Kfz-Motor als Arbeitsmaschine	1176
5. Der zu ersetzende Schaden	1178
6. Ausschluss der Ersatzpflicht bei höherer Gewalt	1180

Inhaltsverzeichnis

7. Ausschluss der Ersatz- und Ausgleichspflicht beim unabwendbaren Ereignis	1182
8. Fehler in der Beschaffenheit des Fahrzeugs und Versagen seiner Vorrichtungen	1184
9. Der Idealfahrer	1185
a) Verantwortung für das Fahrzeug	1185
b) Begriff des Idealfahrers	1186
c) Vertrauensgrundsatz	1187
d) Reaktionszeit	1188
e) Äußerste Sorgfalt	1189
f) Ursächlicher Zusammenhang	1190
g) Prüfungsumfang	1192
10. Rechtsprechung zum unabwendbaren Ereignis	1193
11. Die Haftung bei einem Unfall mit Fußgängern und Kindern	1206
12. Das unabwendbare Ereignis bei einem Unfall mit Tieren	1213
13. Die Halterhaftung für Fehler des Fahrzeugführers und der beim Fahrzeugbetrieb Beschäftigten	1215
14. Die Sorgfalt des Fahrzeughalters nach §§ 823, 831 BGB	1217
15. Der Halterwechsel durch Diebstahl oder Unterschlagung und die Schwarzfahrt	1220
a) Ende der Halterhaftung	1220
b) Benutzer des Fahrzeugs iSv § 7 Abs. 3 StVG	1221
c) Ohne Wissen und Willen des Halters	1221
d) Haftung des Schwarzfahrers	1222
e) Teilnahme mehrerer Personen an der Schwarzfahrt	1223
16. Die Haftung des Fahrzeughalters neben dem unbefugten Benutzer	1223
17. Die Halterhaftung nach § 7 Abs. 3 S. 2 StVG	1226
18. Beweisfragen	1227
a) Ursachenzusammenhang	1227
b) Analoge Anwendung des § 830 Abs. 1 S. 2 BGB	1230
c) Entlastungsbeweis	1231
d) Beweismittel	1231
e) Beweislast bei § 7 Abs. 3 StVG	1235
19. Haftungsausschluss kraft Gesetzes oder Verzichts	1235
20. Ausnahmen	1241
a) Ausschluss der Gefährdungshaftung	1241
b) Langsame Kraftfahrzeuge	1241
c) Die Tätigkeit des Verletzten beim Betrieb des Kfz	1243
d) Beförderte Sachen	1245
21. Haftung gegenüber beförderten Personen	1246
a) Kein Haftungsausschluss	1246
b) Die Beförderung durch ein Kraftfahrzeug	1247
c) Entgeltlichkeit und Geschäftsmäßigkeit	1248
d) Beförderungsunternehmer	1249
e) Unternehmen der öffentlichen Hand	1250
II. Haftung des Kraftfahrzeugführers	1251
1. Bedeutung der Vorschrift	1252
2. Der Führer des Kraftfahrzeugs und Kfz-Anhängers	1252
3. Die Haftung des Kfz-Führers	1254
a) Erforderliche Sorgfalt	1254
b) Verkehrsrichtiges Verhalten	1257
c) Vertrauensgrundsatz	1257

Inhaltsverzeichnis

d) Schreckzeit	1257
e) Alkoholgenuß	1258
f) Kausalzusammenhang	1259
4. Beweislast	1260
5. Ausgleich unter mehreren Haftpflichtigen (Abs. 3)	1260
26. Haftung nach dem Haftpflichtgesetz	1261
1. Bedeutung des Haftpflichtgesetzes	1263
2. Schienen- und Schwebebahn	1264
3. Betriebsunternehmer	1265
4. Bei dem Betrieb	1268
5. Höhere Gewalt	1271
6. Unabwendbarkeit im Straßenverkehr	1276
7. Eigenverschulden des Verletzten	1278
8. Aufbewahrte und beförderte Sachen	1282
9. Verordnung des Europäischen Parlamentes und Rates über die Rechte und Pflichten der Fahrgäste im Eisenbahnverkehr	1283
10. Anlagen zur Fortleitung oder Abgabe von Elektrizität, Gasen, Dämpfen oder Flüssigkeiten	1285
11. Ausschluss der Gefährdungshaftung für Anlagen gem. § 2	1291
12. Haftung sonstiger Betriebsunternehmer	1294
13. Unabdingbarkeit	1294
27. Haftung aus der Straßenverkehrs-Ordnung	1295
Vorbemerkungen	1302
§ 1. Grundregeln	1306
§ 2. Straßenbenutzung durch Fahrzeuge	1315
§ 3. Geschwindigkeit	1334
§ 4. Abstand	1354
§ 5. Überholen	1360
§ 6. Vorbeifahren	1374
§ 7. Benutzung von Fahrstreifen durch Kraftfahrzeuge	1377
§ 7a. Abgehende Fahrstreifen, Einfädelungs- und Ausfädelungs- streifen	1384
§ 8. Vorfahrt	1385
§ 9. Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren	1399
§ 10. Einfahren und Anfahren	1417
§ 11. Besondere Verkehrslagen	1422
§ 12. Halten und Parken	1425
§ 13. Einrichtungen zur Überwachung der Parkzeit	1437
§ 14. Sorgfaltspflichten beim Ein- und Aussteigen	1438
§ 15. Liegenbleiben von Fahrzeugen	1442
§ 15a. Abschleppen von Fahrzeugen	1446
§ 16. Warnzeichen	1448
§ 17. Beleuchtung	1451
§ 18. Autobahnen und Kraftfahrstraßen	1458
§ 19. Bahnübergänge	1470
§ 20. Öffentliche Verkehrsmittel und Schulbusse	1477
§ 21. Personenbeförderung	1482
§ 21a. Sicherheitsgurte, Rollstuhl-Rückhaltesysteme, Rollstuhlnutzer- Rückhaltesysteme, Schutzhelme	1486

Inhaltsverzeichnis

§ 22. Ladung	1493
§ 23. Sonstige Pflichten des Fahrzeugführers	1497
§ 24. Besondere Fortbewegungsmittel	1508
§ 25. Fußgänger	1510
§ 26. Fußgängerüberwege	1517
§ 27. Verbände	1521
§ 28. Tiere	1524
§ 29. Übermäßige Straßenbenutzung	1527
§ 30. Umweltschutz und Sonntagsfahrverbot	1530
§ 31. Sport und Spiel	1533
§ 32. Verkehrshindernisse	1534
§ 33. Verkehrsbeeinträchtigungen	1537
§ 34. Unfall	1539
§ 35. Sonderrechte	1545
§ 36. Zeichen und Weisungen der Polizeibeamten	1554
§ 37. Wechsellichtzeichen, Dauerlichtzeichen und Grünpfeil	1557
§ 38. Blaues Blinklicht und gelbes Blinklicht	1565
§ 39. Verkehrszeichen	1568
 28. Haftung aus Vertragsverletzung	 1574
1. Vertrags- und Deliktshaftung	1575
a) Allgemeines	1575
b) Anspruchsgrundlagen	1575
c) Verschulden bei Vertragsverhandlungen	1576
d) Zusammentreffen von vertraglicher und deliktischer Haftung	1577
e) Vor- und Nachteile	1578
f) Haftungsmilderungen und -beschränkungen	1579
2. Der Kreis der Berechtigten und Verpflichteten	1579
a) Haftung Dritter bei Vertragsverhandlungen	1579
b) Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	1580
3. Haftung für Dritte	1582
a) Allgemeines	1582
b) Erfüllungsgehilfe	1583
c) Erfüllung einer Verbindlichkeit	1583
d) Sorgfaltsmaßstab	1584
e) Haftung für gesetzliche Vertreter	1584
4. Kaufvertrag	1584
a) Anspruchsgrundlagen	1584
b) Abgrenzung zu anderen Vertragstypen	1586
c) Verjährung	1586
d) Verhältnis zu Ansprüchen aus unerlaubter Handlung	1588
5. Werkvertrag	1588
a) Anspruchsgrundlagen	1589
b) Wirksamkeit des Vertrages	1589
c) Verjährung	1590
d) Ausschluss nach Nr. 7 AHB	1591
e) Einbeziehung Dritter in den Schutzbereich des Vertrages	1591
f) Verhältnis zu Ansprüchen aus unerlaubter Handlung	1592
6. Architekt, Bauherr, Bauunternehmer	1592
a) Inhalt des Architektenvertrages	1593
b) Mängel des Architektenwerks	1594
c) Mitwirkung von Sonderfachleuten	1595

Inhaltsverzeichnis

d) Haftung für Erfüllungsgehilfen	1596
e) Gesamtschuldnerische Haftung	1597
f) Verjährung	1597
g) Einbeziehung Dritter in den Schutzbereich des Vertrages	1598
h) Ansprüche aus unerlaubter Handlung	1598
i) Sonderformen	1598
7. Arztvertrag	1599
a) Rechtsnatur und Zustandekommen des Vertrages	1599
b) Pflichten des Arztes	1600
c) Private und gesetzliche Krankenversicherung	1601
d) Stationäre Behandlung im Krankenhaus	1602
e) Ambulante Behandlung	1604
f) Behandlung durch mehrere Ärzte	1605
g) Abschluss des Vertrages durch Dritte	1605
8. Pauschalreisevertrag	1606
a) Mögliche Anspruchsgrundlagen	1606
b) Vertragspartner und Erfüllungsgehilfen	1607
c) Besondere Voraussetzungen des Ersatzanspruchs nach § 651f	1609
d) Entschädigung für nutzlos aufgewendete Urlaubszeit	1609
e) Verjährung	1610
f) Verhältnis zu anderen Vorschriften	1610
9. Beförderungsvertrag	1611
a) Allgemeines	1611
b) Personenbeförderung	1612
c) Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen	1613
d) Nationales Transportrecht	1613
e) Speditions- und Lagerrecht	1619
f) Haftung nach internationalem Straßentransportrecht	1624
g) Beförderung mit See- und Binnenschiffen	1628
h) Güterschäden im grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehr	1632
i) Postbeförderung	1633
10. Mietvertrag	1634
a) Anspruchsgrundlagen	1634
b) Haftung für Erfüllungsgehilfen	1636
c) Verjährung	1636
d) Einbeziehung Dritter in den Schutzbereich des Vertrages	1638
e) Mitverschulden, Haftungsfreistellung	1638
f) Beweislast	1641
g) Verhältnis zur unerlaubten Handlung	1642
h) Leasing	1642
11. Gastwirt- und Beherbergungsvertrag	1643
a) Allgemeines	1643
b) Verkehrssicherungspflicht	1643
c) Haftung für Garderobe bei Schank- und Speisewirten	1644
d) Haftung des Beherbergungswirts für eingebrachte Sachen	1645
12. Bewachungsvertrag	1649
a) Bewachung und Verwahrung von Kraftfahrzeugen	1649
b) Bewachung von Objekten	1650
c) Fernüberwachung	1650
13. Besondere Vertragsarten	1650
a) Dienstverschaffungsvertrag	1650
b) Lohnfuhrvertrag	1651
14. Verträge und vertragsähnliche Verhältnisse des öffentlichen Rechts	1651

Inhaltsverzeichnis

29. Haftung aus dem Luftverkehr	1653
1. Rechtsquellen; gesetzliche Grundlagen	1655
a) Abgrenzung des Luftverkehrs zur Raumfahrt	1655
Exkurs Weltraumrecht	1655
b) Luftverkehr, Rechtsgrundlagen	1656
2. Haftung der Luftfrachtführer auf internationalen Flügen, MÜ und VO (EG) 2027/97	1664
Internationale Beförderung, Grundsätze zur Auslegung des MÜ	1664
a) Anwendungsbereich des MÜ	1666
b) Haftung für Personenschäden	1671
c) Haftung für Schäden an und Verlust von Reisegepäck	1678
d) Haftung für Schäden an Gütern	1680
e) Haftung für Schäden durch Verspätung	1682
f) Sonstige Bestimmungen für Personen-, Reisegepäck-, Güter- und Verspätungsschäden sowie Regelungen der Haftungshöchstbeträge und Vorauszahlungen, Ausschlussfrist	1687
3. Nationaler Luftverkehr, Haftung von Luftfrachtführern, die nicht Luftfahrtunternehmen der Gemeinschaft sind (§§ 44 ff. LuftVG)	1717
4. Haftung des Luftfahrzeughalters (§§ 33 ff. LuftVG)	1731
a) Luftfahrzeug § 1 Abs. 2 LuftVG	1731
b) Luftfahrzeughalter	1732
c) Gefährdungshaftung	1733
d) keine Entlastungsmöglichkeit bei unabwendbarem Ereignis	1734
e) Betrieb	1735
f) Unfall	1736
g) Schleppzüge	1738
h) Regelung bei Schwarzflügen	1738
i) Mitwirkendes Verschulden/Betriebsgefahr	1738
j) Nuklearschäden	1740
k) Geografischer Geltungsbereich der Haftung aus §§ 33 ff. LuftVG	1740
l) Ersatzberechtigte und Umfang des Schadenersatzes	1740
m) Konkurrenz der LuftVG-Haftung zu anderen Vorschriften	1741
5. Luftfahrtunternehmen	1742
6. Haftung des Luftfahrzeugführers (Piloten) und des sonstigen Luftfahrtpersonals	1746
7. Haftung des Betreibers von Flugplätzen und von Bodenabfertigungsdiensten	1748
a) Benutzung und Rechtsverhältnisse	1748
b) Verkehrssicherungspflichten	1749
c) Kontrollen	1751
d) Flugsicherung und Flugleitung, DWD	1751
e) Bodenabfertigungsdienste, SGHA	1753
f) Lärmeinwirkung	1754
8. Luftfahrtversicherung	1755
a) Halter-Haftpflichtversicherung	1755
b) Luftfrachtführer-Haftpflichtversicherung	1756
c) Versicherungsbedingungen für Halter- und Luftfrachtführer-Haftpflichtversicherung	1758
d) Sonstige Luftfahrt-Haftpflichtversicherungsbedingungen	1759
e) Unfallversicherung	1759
f) Kein Direktanspruch und Ausnahmen	1759
g) Insolvenz des Versicherungsnehmers	1760

Inhaltsverzeichnis

9. Haftung für militärische Luftfahrzeuge	1760
10. Gerichtsstand	1763
11. Schlichtung	1764
30. Regress der Sozialleistungsträger und des Dienstherrn gem. §§ 116 ff.	
SGB X, 179a Abs. 1a SGB VI, 76 BBG	1765
1. Zweck des § 116 SGB X	1767
2. Kongruenz zwischen Sozialleistung und Ersatzanspruch	1769
3. Übergehende Ansprüche	1769
4. Kein Anspruchsübergang	1771
5. Mitverschulden	1772
6. Schadengruppen	1773
7. Kongruenz zwischen Sozialleistungen und Ersatzansprüchen	1773
8. Zeitpunkt des Anspruchsübergangs und Beginn der Verjährung	1780
9. Verfügungen des Versicherten über seine Ersatzansprüche (insbesondere Abfindungsvergleiche)	1784
10. Verzicht auf Sozialleistungen	1785
11. Begrenzung des Rückgriffs gegen den unversicherten Schädiger	1786
12. Vorrecht des Verletzten bei Begrenzung der Haftungssummen (§ 116 Abs. 2 SGB X)	1787
13. Aufteilung bei Mitverschulden oder Mitverursachung des Schadenereignisses durch den Geschädigten	1788
14. Härteklausel	1789
a) Hilfebedürftigkeit	1790
b) Zeitpunkt des Schadenereignisses	1790
c) Kausalität	1790
15. Befriedigungsvorrecht	1791
16. Vorrecht bei fehlender Mehrbelastung	1791
17. Angehörigenprivileg	1792
18. Ausgleichsanspruch bei Leistung an den Altgläubiger	1794
19. Pauschale Abgeltung von Heilbehandlungskosten	1795
20. Teilungsabkommen	1796
21. Auskunftspflichten	1803
22. Mehrere Leistungsträger	1803
23. Bindung der ordentlichen Gerichte	1807
24. Beitragsregress	1807
a) Rechtsentwicklung	1808
b) Anwendungsbereich	1808
c) Beitragsregress in der Rentenversicherung	1809
d) Höhe und Dauer der Beitragszahlung, Zeitpunkt des Übergangs	1810
e) Wirkung der Beitragszahlung	1811
f) Günstigkeitsprinzip	1811
g) Verfahrensfragen	1811
25. Beitragsregress des Bundes und der Kostenträger	1812
26. Regress der Versorgungsträger	1814
27. Regress des Dienstherrn	1816
31. Haftung des Unternehmers und anderer Personen gegenüber den Versicherten, deren Angehörigen und Hinterbliebenen	1818
I. Beschränkung der Haftung der Unternehmer (§ 104 SGB VII)	1821
1. Zweck des § 104 SGB VII	1821
2. Welche Ansprüche schließt § 104 SGB VII aus?	1822

Inhaltsverzeichnis

3. Versicherungsfall	1823
4. Unternehmer, Leiharbeitsverhältnis, Gemeinschaftsarbeit	1838
5. Ausnahmen vom Haftungsausschluss	1846
a) Vorsätzliche Herbeiführung durch den Unternehmer	1846
b) Herbeiführung eines Wegeunfalls – Abgrenzung zum Betriebswegeunfall	1848
c) Umfang der Haftung	1848
6. Ausgleichung zwischen dem Unternehmer bzw. den sonstigen in §§ 104 ff. genannten Personen und einem Dritten, der den Versicherungsfall mitverschuldet hat	1850
II. Beschränkung der Haftung anderer Personen (§§ 105–107 SGB VII) ..	1852
III. Bindung der Gerichte (§ 108 SGB VII)	1858
IV. Feststellungsberechtigung von in der Haftung beschränkten Personen (§ 109 SGB VII)	1862
V. Inkrafttreten und Übergangsrecht	1863
32. Haftung des Unternehmers und anderer in der Ersatzpflicht beschränkter Personen gegenüber den Trägern der Sozialversicherung	1864
1. Zuständigkeit des Zivilgerichts	1865
2. Rückerstattungsberechtigte	1865
3. Rückerstattungspflichtige	1866
4. Verschulden	1866
5. Unfallverhütungsvorschriften	1868
6. Mitwirkendes Verschulden	1873
7. Umfang der Haftung	1873
8. Konkurrenz zwischen § 110 SGB VII und § 116 SGB X	1875
9. Verzicht auf Rückgriff	1876
10. Haftung des Unternehmens (SGB VII § 111)	1876
11. Bindung der Gerichte (SGB VII § 112)	1877
12. Verjährung (SGB VII § 113)	1877
13. Streitwert	1878
14. Inkrafttreten und Übergangsrecht	1878
33. Haftung der juristischen Person und der nicht rechtsfähigen Personenvereinigung für Organe	1879
1. Grundlagen	1879
2. Juristische Personen und andere rechtlich verselbstständigte Organisationen	1880
3. Vorstand, Mitglieder des Vorstands oder andere verfassungsmäßig berufene Vertreter	1883
4. Schadenszufügung gegenüber einem Dritten	1884
5. In Ausführung der ihm zustehenden Verrichtungen	1885
6. Persönliche Haftung des Vertreters	1886
7. Mitverschulden	1889
8. Haftungsausschluss	1889
9. Darlegungs- und Beweislast	1889
34. Haftung des gerichtlichen Sachverständigen	1891
1. Grundlagen der Haftung	1891
2. Gutachten eines Sachverständigen	1892
3. Unrichtigkeit	1893
4. Verschulden	1894

Inhaltsverzeichnis

5. Verursachung einer gerichtlichen Entscheidung	1895
6. Schaden	1896
7. Verursachung durch die gerichtliche Entscheidung	1896
8. Anspruchsinhaber	1896
9. Ausschluss des Anspruchs	1897
10. Verjährung	1898
11. Abschließende Regelung	1899
12. Prozessuales	1900

3. Teil. Besonderheiten des Haftpflichtprozesses

35. Gerichtsstand	1901
1. Normzweck und Anwendungsbereich von § 32 ZPO	1902
2. Gerichtsstand bei Vertragsverletzung, bei gemischten Klagen und bei Klagen gegen Streitgenossen	1903
3. Ort der begangenen Handlung (Begehungsort)	1904
4. Behauptung und Beweis der Zuständigkeit, Einrede der Unzuständigkeit	1905
5. Zuständigkeit der Arbeitsgerichte	1905
6. Zuständigkeit für Rückgriffsansprüche nach §§ 110, 111 SGB VII	1907
7. Grenzüberschreitende unerlaubte Handlung – Internationale Zuständigkeit	1908
8. Zuständigkeit nach §§ 32a und 32b ZPO	1909
9. Zuständigkeit nach § 32c ZPO	1910
36. Beweisführung und Beweiswürdigung	1911
1. Darlegungslast. Wahrheitspflicht	1912
2. Beweisführung	1914
a) Allgemeines	1914
b) Augenschein	1915
c) Die Vernehmung eines Zeugen	1916
d) Beratung durch einen Sachverständigen	1917
e) Die Vernehmung der Partei	1922
f) Urkundenbeweis	1922
g) Auslagenvorschuss	1923
3. Richterliche Beweiswürdigung	1923
4. Indizienbeweis	1927
5. Ausforschungsbeweis	1928
6. Vereitelung der Beweisführung	1928
7. Anscheinsbeweis	1929
8. Schadensermittlung, Höhe der Forderung	1935
9. Beweislast	1938
a) Allgemeines	1938
b) Beweislastregeln	1940
c) Beweislast bei vertraglichen und deliktischen Pflichten	1940
d) Beweislast für Schutzgesetzverletzungen	1940
e) Beweislast bei Verletzung von Unfallverhütungsvorschriften, anerkannten Regeln der Technik und spezifischen Verkehrspflichten	1941
f) Beweislast in Fällen der Arzthaftung	1943
g) Beweislast in Fällen der Produkthaftung	1948
h) Beweislast in Fällen von Umweltschädigungen	1950

Inhaltsverzeichnis

37. Schuldanerkenntnis vor dem Prozess	1951
1. Überblick	1951
2. Anerkenntnis mit Rechtsbindungswillen	1951
a) Erscheinungsformen	1951
b) Abgrenzungskriterien	1952
c) Wirkungen des konstitutiven Anerkenntnisses	1954
d) Wirkungen des deklaratorischen Anerkenntnisses	1956
3. Anerkenntnis ohne Bindungswillen	1957
a) Erscheinungsformen	1957
b) Wirkungen	1957
38. Klagearten, Grundurteil, Nebenintervention, Streitverkündung	1960
1. Leistungsklage	1961
a) Teilklage	1961
b) Klage mit unbeziffertem Antrag	1962
c) Klage auf künftige Leistung	1963
2. Feststellungsklage	1964
a) Arten der Feststellungsklage	1964
b) Rechtsverhältnis	1964
c) Feststellungsinteresse	1965
d) Antrag	1969
e) Beweislast	1970
f) Begründetheit	1970
g) Hemmung der Verjährung	1971
3. Zwischenurteil über den Grund	1971
a) Allgemeines	1971
b) Voraussetzungen für ein Grundurteil	1972
c) Bindungswirkung	1975
d) Einzelheiten zur Abgrenzung zwischen Grund und Betrag	1976
e) Rechtsmittel	1979
f) Weiteres Verfahren	1980
g) Kosten und Gebühren	1980
4. Nebenintervention	1981
a) Inhaltliche Voraussetzungen	1982
b) Formelle Voraussetzungen	1983
c) Keine Prüfung von Amts wegen	1983
d) Wirkungen	1983
e) Streitgenössische Nebenintervention	1985
f) Kosten	1986
5. Streitverkündung	1987
a) Inhaltliche Voraussetzungen	1988
b) Formelle Voraussetzungen	1991
c) Prüfung erst im Folgeprozess	1991
d) Wirkungen	1991
e) Streitverkündungsvertrag	1993
f) Weitere Streitverkündung	1993
39. Vergleich	1994
1. Der Vergleich als bürgerlich-rechtlicher Vertrag (§ 779 BGB)	1995
a) Materiellrechtliche Wirksamkeitsvoraussetzungen	1995
b) Unwirksamkeit nach § 779 BGB	1997

Inhaltsverzeichnis

c) Reichweite der Abfindungsklausel	1998
d) Störung der Geschäftsgrundlage	1999
e) Vergleich mit einzelnen Gesamtschuldnern	2000
f) Verjährung	2001
g) Sonstiges	2001
2. Der Prozessvergleich	2001
a) Prozessrechtliche Wirksamkeitsvoraussetzungen	2002
b) Widerrufsvorbehalt	2003
c) Streit über die Wirksamkeit	2004
d) Beitritt Dritter zum Vergleich	2005
e) Auslegung	2006
f) Protokollberichtigung	2006
g) Abänderungsklage	2006
h) Prozesskostenhilfe	2007
i) Kosten	2007
3. Der außergerichtliche Vergleich	2007
a) Wirkungen	2007
b) Abschluss und nachfolgende Protokollierung	2008
c) Nachträgliche Änderung	2008
d) Kosten	2008
4. Anwaltsvergleich	2009
5. Die häufigsten Fehler bei Haftpflichtvergleichen	2009
a) Beschränkungen der Geschäftsfähigkeit	2009
b) Beteiligung von Ehegatten	2010
c) Abgeltungsklauseln	2010
d) Vorbehalt; Verjährungsverzicht	2010
e) Ansprüche Dritter	2011
f) Ansprüche gegen Dritte	2011
g) Verfallsklauseln	2011
h) Sachverständigenhaftung	2012
6. Abfindungsvergleiche mit Sozialversicherten	2012
 40. Streitwert und Kosten	 2013
I. Streitwert	2013
1. Wertabschlag bei Feststellungsansprüchen	2014
2. Rentenansprüche	2016
3. Deckungsklage	2017
4. Schmerzensgeld	2018
5. Aufrechnung	2020
a) Primäraufrechnung	2020
b) Hilfsaufrechnung	2020
6. Widerklage	2022
7. Vergleich	2022
8. Haupt- und Nebenforderungen	2023
II. Kosten	2024
1. Allgemeines	2024
2. Beteiligung von Streitgenossen	2031
3. Aufrechnung mit dem Kostenerstattungsanspruch gegen die Urteilssumme	2034
4. Verkehrsanwalt, Terminsvertreter und Reisekosten	2035
5. Kosten beim Vergleich	2037
6. Empfehlungen/Vereinbarungen für Rechtsanwaltsgebühren	2041

Inhaltsverzeichnis

41. Zwangsvollstreckung	2043
1. Vorläufige Vollstreckbarkeit, Schutzanordnung	2043
2. Aufrechnung gegen Geldrenten	2045
3. Einzelfragen	2046
42. Der europäische und internationale Haftpflichtprozess	
– Hinweise –	2049
I. Vorbemerkung	2052
II. Internationales Prozessrecht	2053
1. Allgemeine Grundsätze	2053
2. Gerichtsstand nach EuGVVO und LugÜ	2054
a) Räumlicher und sachlicher Geltungsbereich des EuGVVO	2054
b) LugÜ	2055
c) Grundregel des Art. 4 EuGVVO	2056
d) Gerichtsstand des Erfüllungsortes (Art. 7 Nr. 1 EuGVVO)	2056
e) Deliktischer Gerichtsstand (Art. 7 Nr. 2 EuGVVO)	2057
f) Adhäsionsverfahren (Art. 7 Nr. 3 EuGVVO)	2058
g) Weitere Zuständigkeitsregeln	2058
h) Gerichtsstandsvereinbarungen	2060
3. Besondere Verfahren und Verfahrensregeln für Rechtsstreitigkeiten mit Auslandsberührung	2061
a) Europäischer Vollstreckungstitel (EVT)	2061
b) Europäisches Mahnverfahren	2061
c) Europäisches Verfahren für geringfügige Forderungen	2062
d) Grenzüberschreitende Zustellungen	2062
e) Grenzüberschreitende Beweisaufnahmen	2063
4. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen in Deutschland	2063
a) Allgemeines	2063
b) Anerkennung	2064
c) Vollstreckung	2064
5. Anerkennung und Vollstreckung deutscher Entscheidungen im Ausland	2067
III. Welche Rechtsordnung ist anwendbar?	2068
1. Allgemeine Fragen des Internationalen Privatrecht (IPR)	2068
2. Haftpflichtansprüche aus Vertragsverhältnissen	2068
3. Außervertragliche Haftung	2071
4. Die Ermittlung ausländischen Rechts durch das Gericht	2073
IV. Der internationale Straßenverkehrsunfall	2074
1. Allgemeines	2074
2. Der Inlandsunfall mit ausländischer Beteiligung	2075
3. Der Unfall des Inländers im Ausland	2076
V. Europäisches Haftungsrecht	2080
Anhang	2083
Sachverzeichnis	2085



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG